

presse

EU-Agrarpolitik nach 2013 – Bundesregierung ohne Konzept

Anlässlich des Berichtes der Bundesregierung zur Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2013 im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erklärt der agrarpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Wilhelm Priesmeier:

Die Bundesregierung weiß zur Zukunft der europäischen Agrarpolitik nur eine Antwort, „das Geld für die deutschen Bauern soll unverändert erhalten bleiben“. Während unsere europäischen Nachbarn bereits klare Vorstellungen darüber haben, welche Herausforderungen der Zukunft auf die europäische Landwirtschaft zukommen und wie diese politisch und finanziell begleitet werden sollen, steht Frau Aigner ohne Konzept da, erklärt Wilhelm Priesmeier.

Die Bundesregierung weiß zur Zukunft der europäischen Agrarpolitik nur eine Antwort, "das Geld für die deutschen Bauern soll unverändert erhalten bleiben". Während unsere europäischen Nachbarn bereits klare Vorstellungen darüber haben, welche Herausforderungen der Zukunft auf die europäische Landwirtschaft zukommen und wie diese politisch und finanziell begleitet werden sollen, steht Frau Aigner ohne Konzept da. So holt man sich in Brüssel eine blutige Nase. So bestimmen andere die Zukunft der deutschen Landwirtschaft.

Wichtige Weichenstellungen in der Landwirtschaft bezogen auf den Klimawandel, die Bereitstellung öffentlicher Güter, Tierschutz, die Verbraucherwünsche, Erneuerbare Energien, die Zukunft ländlicher Räume finden ohne deutsche Position statt. Frau Aigner bietet keine Antwort. Hat die bayrische Landesregierung sich etwa noch nicht positioniert?

